

NECKARWESTHEIM/GEMMRIGHEIM – Kürzlich besuchte der Bürgermeister der Gemeinde Gemmrigheim, Dr. Jörg Frauhammer, das Zwischenlager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle der BGZ. Empfangen wurde er vom Leiter des Zwischenlagers, Thomas Taschke, sowie von Dr. Genevieve Mulack als Referentin für Standortkommunikation der BGZ.

„Wir bereiten uns derzeit darauf vor, die Abfälle aus dem Betrieb und Rückbau der Kernkraftwerke Neckarwestheim und Obrigheim bis zu ihrer Abgabe an das Endlager Konrad sicher zwischenzulagern. Die erste Einlagerung ist für den Herbst dieses Jahres geplant“, erläutert Taschke.

Dr. Mulack ergänzte, dass die Abfälle vor deren Abgabe an das Endlager Konrad in dem von der BGZ geplanten Logistikzentrum im ostwestfälischen Würgassen zusammengeführt und dort für die Endlagerung bereitgestellt werden sollen. Dies optimiere den Einlagerungsprozess in das Endlager, das ab 2027 fertiggestellt sein soll. „Da das Logistikzentrum den Einlagerungsprozess in das Endlager Konrad beschleunigen wird, kann auch das neue Abfall-Zwischenlager in Neckarwestheim schneller geleert werden. Das begrüße ich und hoffe daher, dass das Logistikzentrum realisiert und zeitnah annahmefähig sein wird“, so Bürgermeister Frauhammer bei seinem Besuch vor Ort.

BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH

Frohnhauser Straße 67, 45127 Essen

Telefon: 0201 2796-0

E-Mail: info@bgz.de

Weitere Informationen unter:

www.bgz.de